

**Ein Jahr „weltwärts“**  
**nach Port Elisabeth (P.E.) - Südafrika**



**Spendenmappe**  
**für meinen entwicklungspolitischen**  
**Freiwilligendienst an der**  
**Jarvis Gqamlana Public Primary School in P.E.**

„Sport has the power to change the world.“  
- Nelson Mandela -

## Über mich

Mein Name ist Moritz Both, ich bin 18 Jahre alt und habe gerade mein Abitur am Ratsgymnasium in Osnabrück absolviert. Ab September werde ich einen entwicklungspolitischen Freiwilligendienst mit dem Schwerpunkt Sport in Südafrika leisten.

Im Alter von 5 Jahren habe ich meine absolute Liebessportart Fußball für mich entdeckt. Seitdem konnte ich als Abwehrspieler in 13 Jahren Jugendfußball mit meinen Vereinen TSV Langeoog und Osnabrücker SC schon einige Pokalerfolge und Meisterschaften feiern.



Außerdem habe ich einige Jahre den Kampfsport Tae-Kwon-Do im Verein betrieben und spiele gerne Volleyball und Tischtennis in meiner Freizeit. Des Weiteren habe ich über den Schulsport hinaus weitere Sportarten ausprobiert und dabei Tennis-, Golf- sowie Skikurse belegt, welche mir sehr viel Freude bereitet und meinen sportlichen Horizont erweitert haben. Musikalisch engagiere ich mich leidenschaftlich in der „Schüler-Ratskapelle“, dem Schülerorchester meiner Schule, und spiele dort Tenorhorn.

Aufgrund meiner Erfahrungen, die ich als Fußball-Co-Trainer der E-Jugend und während meines zweiwöchigen Sozialpraktikums in einem Altersheim gemacht habe, entschloss ich mich im Laufe der Oberstufe dazu, mein geplantes Jahr im Ausland nach der Schule mit einer sozialen Tätigkeit zu kombinieren.

### Warum gehe ich weltwärts? Und warum in Kombination mit Sport als Medium?

Durch den Freiwilligendienst im Rahmen von „weltwärts“ (s. unten) bekomme ich die großartige Möglichkeit, meine Persönlichkeit in einem fremden Land durch die kommenden Herausforderungen und Erlebnisse weiterzuentwickeln und mich von einer ganz anderen Seite kennenzulernen. Neben der Erweiterung meiner englischen Sprachkenntnisse reizt mich an dem Freiwilligendienst außerdem, selbstständig den Alltag, fernab von Familie und Freunden, organisieren zu müssen. Nicht zuletzt freue ich mich sehr darauf, für ein Jahr das vielfältige Land Südafrika zu „entdecken“ und dort ein Teil der Gesellschaft zu werden.

Auch wenn ich keine spezielle pädagogische Ausbildung habe, werde ich mein Bestes geben, um den Kindern und Jugendlichen den Spaß und die Begeisterung am Sport durch meinen Einsatz näherzubringen.

Der Sport als Medium bietet dabei die perfekte Gelegenheit, eine Art Ausgleich zum Alltag der Kinder zu schaffen und stellt die, in meinen Augen, wichtigen zwischenmenschlichen Werte wie Toleranz, Teamgeist und Fairness in den Vordergrund. Da Sport eine wichtige Rolle in meinem Leben gespielt und mir immer wieder Freude bereitet hat, möchte ich im Rahmen meiner Möglichkeiten den Kindern in Südafrika, durch mein Engagement etwas von meinem Wissen weitergeben.

### Bedeutung und Ziele des „weltwärts“-Programms

„weltwärts“ ist eine Initiative des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und unterstützt das Interesse von Jugendlichen an freiwilligem Engagement in Entwicklungsländern. Es gibt verschiedene Entsendeorganisationen in Deutschland, die das weltwärts-Programm umsetzen und koordinieren.

Meine Entsendeorganisation ist der ASC Göttingen von 1846 e.V. (ASC 46) in Kooperation mit dem Deutschen Olympischen Sportbund und der Sportjugend Niedersachsen. Der ASC 46 ist ein Sportverein mit knapp 9.000 Mitgliedern und die einzige Entsendeorganisation, die gezielt sportorientierte Projekte im „weltwärts“-Programm unterstützt und Freiwillige für diesen Bereich entsendet.

„weltwärts“ wird zu 75% durch öffentliche Mittel des Bundes finanziert. Die restlichen 25% sollen über Spenden bzw. Sponsoren (Förderkreis) und die Entsendeorganisation erbracht werden. Ziel des Programmes ist es, zur Völkerverständigung beizutragen und im sozialen Bereich andere Menschen zu unterstützen. Der Freiwilligendienst stellt darüber hinaus auch einen Friedensdienst dar, indem er bei allen Beteiligten das Bewusstsein für andere Kontinente schärft und Verständnis für andere Kulturen und den „Eine-Welt-Gedanken“ weckt.

## Rolle des Förderkreises

„weltwärts“ wird, wie zuvor geschildert, zu 75% vom BMZ gefördert. Somit reichen die Mittel nicht aus, um die grundlegenden Kosten (Flug, Unterkunft, Verpflegung, Transport, Auslandskrankenversicherung etc.) des Programms zu decken. Die Empfängerorganisationen in Afrika freuen sich sehr über die Arbeitskraft der deutschen Jugendlichen, können aber keinen eigenen finanziellen Beitrag zur Umsetzung der Projekte leisten. Die Idee ist daher, dass jeder Freiwillige einen eigenen Förder- bzw. Spenderkreis für sein Projekt aufbaut, welcher 2.300 € umfasst. Darüber soll ein Großteil der benötigten Restmittel (25%) für die o.g. Kosten gesammelt werden. Um die Projekte vor Ort nachhaltig unterstützen zu können, ist das Sammeln von Spenden somit notwendig.

Jede einzelne Spende, die über die 2.300€ hinausgeht, kann ich zu 100% für meine eigenen Projektideen verwenden. Dies erfolgt zum Beispiel durch Anschaffung von Sportmaterialien, zusätzlicher Verpflegung, Ausflüge mit den Kindern oder der Teilnahme an Turnieren.

Spendenempfänger ist der ASC 46, der als eingetragener gemeinnütziger Verein dazu berechtigt ist, Spendenbescheinigungen auszustellen. Jeder gespendete Betrag wird vom ASC 46 für das Programm verwendet und kommt uns für unsere Arbeit vor Ort zu Gute.

## Mein persönliches Projekt

In Südafrika arbeite ich für ein Jahr zusammen mit meiner Projektpartnerin Mieke an der Jarvis Gqamlana Public Primary School in Port Elizabeth (P.E.). Die Grundschule ist mit 15 Lehrerinnen und Lehrern und ca. 530 Schülerinnen und Schülern, im Alter von ca. 5 bis 13 Jahren, relativ klein und liegt in New Brighton, einem der ältesten Townships Südafrikas. Dort werde ich vormittags vor allem als Sportlehrer den Sportunterricht unterstützen, die Lehrer\*innen bei Schulausflügen unterstützen sowie bei der Hausaufgabenbetreuung tätig sein. Nachmittags werde ich einige Sportprojekte, die von ehemaligen Freiwilligen des ASC aufgebaut wurden, wie beispielsweise Fußball, Tischtennis oder Headis (in etwa Tischtennis mit dem Kopf und einem Softball), weiterführen und versuchen, diese auszubauen.



Links: Die Frontansicht der Jarvis Gqamlana Public Primary School in Port Elizabeth.

Unten: Fußballspiel zwischen den von den Freiwilligen trainierten Schüler\*innen



Wie der Name schon verrät, liegt das Land Südafrika an der südlichen Spitze von Afrika. Mit ca. 320.000 Einwohnern (inklusive der Metropolregion um P.E. sind es ca. 1,2 Millionen Einwohner) zählt die am Indischen Ozean gelegene Küstenstadt Port Elizabeth zu den größeren Städten in Südafrika und ist gleichzeitig die größte Stadt der Provinz „Ostkap“.



Um meinen eigenen Freiwilligenplatz mitzufinanzieren, würde ich mich sehr über Ihre Unterstützung in Form einer finanziellen Spende freuen. Auch Aktivitäten mit den Kindern vor Ort, die über den normalen Schulalltag hinausgehen, wie z.B. Schulausflüge oder die Teilnahme an Turnieren bzw. Wettkämpfen in der Umgebung sind oft mit Kosten verbunden. Weil die Schule diese Kosten selbst nicht tragen kann, würde ich gerne jede weitere Spende, die über die oben genannten 2300€ hinaus geht, für meine eigenen Ideen im Projekt verwenden und damit den Kindern eine Freude bereiten.

Darüber hinaus wäre ich Ihnen sehr verbunden, wenn Sie Ihren Freunden, Verwandten, Bekannten, Nachbarn usw. von diesem Projekt berichten würden. Falls Sie noch offene Fragen oder Rückmeldungen an mich haben, können Sie mich am besten per E-Mail, Telefon oder persönlich einfach ansprechen (vgl. Kontaktformular).

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Moritz Both

Bitte an mich zurück senden, gerne auch als Scan per Email!

Kontakt:

Moritz Both  
Weißenburgerstraße 12  
49076 Osnabrück  
054138094676  
moritz.both@rats-os.de

Ja, wir möchten einmalig spenden.

Ja, wir möchten monatlich spenden.

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Tel. Nr.: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Spendenbescheinigung erwünscht

Ja  Nein

Betrag € \_\_\_\_\_

Die Spende muss an folgendes Konto überwiesen werden (bitte auf den Verwendungszweck achten):

Kontoinhaber: ASC Göttingen  
IBAN: DE10 2605 0001 0000 1110 62  
BIC: NOLADE21GOE  
Kredit Institut: Sparkasse Göttingen  
Verwendungszweck: Spende weltwärts Einwerber: BOTH, MORITZ

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift